

Rückert, Friedrich: 266. (1837)

- 1 Du bist beglückt, wenn dir gegeben ist, zusammen
- 2 Mit vielen wirkend, dich mit ihnen zu entflammen.

- 3 Doch wenn du stehst allein, so laß dich's nicht verdrießen,
- 4 Statt Menschen mußt du nur der Menschheit dich erschließen.

- 5 Aus jeder Raumesweit', aus allen Zeitenfernern,
- 6 Grüßt den der Menschheit Geist, der von ihm weiß zu lernen.

- 7 Gedanken steigen aus vermorschter Büchergruft,
- 8 Und andre schwimmen in der Luft wie Blütenduft.

- 9 Noch kein gedachter je gieng Denkenden verloren,
- 10 Und ungeahnet wird kein neuer auch geboren.

- 11 Drum trösten magst du dich, wenn aufgieng dir ein Licht,
- 12 Theilst du's auch keinem mit, der Welt entgeht es nicht.

- 13 Sie streiten, wer zuerst dis habe vorgebracht;
- 14 Der Geist der Menschheit hats gemeinschaftlich erdacht.

(Textopus: 266.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16212>)